

Probleme mit Eltern

Beitrag von „Tina34“ vom 28. November 2005 13:47

Hallo Papa, 

den Satz würde ich im Elterngespräch gar nicht formulieren.

Eher so: X könnte ihren Lernerfolg steigern, wenn sie aktiver wäre und sich mehr beteiligen würde. Nur ist das sehr unkonkret. Drum würde ich das eher ganz weglassen und evtl. mit dem Kind ausmachen, dass ab jetzt einmal am Tag melden "Pflicht" ist. Das wäre wenigstens ein Anfang.

Das ist ein Mädel, das allgemein eher zurückhaltend ist und aus der Distanz beobachtet - schon immer. Das kann man ja schlecht auf die Schnelle ändern. 

Die Eltern machen schon sehr viel, aber der Input ist bei manchen Kindern begrenzt. Manchmal ist weniger auch mehr.

Heute hatte ich übrigens endlich ein gutes Gespräch mit dem Mädchen und es sieht wohl so aus, dass die Eltern sie wohl recht unter Druck setzen und nur noch gute Noten sehen wollen. Dabei leistet das Kind - für sich gesehen - unheimlich viel. Jetzt verkrampt sie aber unter dem Druck, wird unsicher und schreibt teilweise Dinge nicht in die Probe, die sie eigentlich weiß, weil sie nicht auswendig gelernt sind.

Zitat

Du hast auf der einen Seite den Eindruck, dass die Eltern das Kind zuhause - erfolgreich - fördern, aber der anderen Seite aber nicht wissen, dass ihr Kind schwach begabt ist?

Das werden sie wohl wissen. Aber es ist vermutlich schwer, damit umzugehen. Kann ich auch nachvollziehen, dennoch kann man gute Leistungen nicht erzwingen.

LG

Tina